

EINLADUNG

Der Barock, das Zeitalter Rubens, Rembrandts und Berninis, ist eine der größten Epochen abendländischer Kunst und unbestreitbar der Höhepunkt raffinierter Kultiviertheit. Zu Unrecht als wirr, überladen und oberflächlich kritisiert, wird Barockkultur von rationalen Regelsystemen und einer jedem Kunstwerk innewohnenden Gesetzmäßigkeit bestimmt. Wir skizzieren die politische Geschichte zwischen 1600 und 1750 und stellen wichtige Künstler ebenso vor wie barocke Philosophie und Wissenschaft.

Herzlich willkommen zu diesem Seminar!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Jörg Memmer
Seminarleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 112

E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten:

im Einzelzimmer:.....€ 309,00

im Zweibettzimmer:.....€ 297,00

ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 229,00

Erstbesucherinnen und Erstbesucher von Veranstaltungen des Akademiezentrums Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass**.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderung vorbehalten.

ANREISE

Mit dem Auto erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp.

Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Mit der Bahn: Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



Unsere Titellillustration zeigt:

Deckengemälde von Charles Lebrun im Spiegel-saal von Schloss Versailles (Ausschnitt).

Quelle: Wikipedia

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Das Barock

Zeitalter der Inszenierung



Seminar

6. bis 8. Dezember 2024



PROGRAMM

Freitag, 6. Dezember 2024

bis 16.00 Anreise

16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

16.30 **Im Blick des „Theatrum Europaeum“: Die europäische Staatenwelt und Machtpolitik 1650-1720**
Prof. Dr. Fank Göse, Potsdam

18.00 Abendessen

19.00 **Religionskultur und Volksfrömmigkeit im 17. Jahrhundert. Das Phänomen des Barockkatholizismus**
Prof. Dr. Frank Göse

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebarr

Samstag, 7. Dezember 2024

7.30 Frühstück

9.00 **Die Armee des Barock**
Dr. Jürgen Luh, Potsdam

10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

11.00 **Die Kunst im Dienst der Staatsidee**
Dr. Jürgen Luh

12.30 Mittagessen

14.30 **Die Rationalität des Prunks: Festkultur und höfische Öffentlichkeit**
Dr. Thomas Biskup, Hamburg

16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

16.30 **Rembrandt. Die Hand des Meisters**
Jens Martin Neumann, Kiel

18.00 Abendessen

19.00 **Schwierige Anfänge. Wettiner Residenzen in Thüringen 1618/76**
Jens Martin Neumann

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebarr

Sonntag, 8. Dezember 2024

7.30 Frühstück

9.00 **Theatrum Sacrum und die Idee von Versailles – Die Kunst der Inszenierung von Religion und Herrschaft**
Dr. Michael Brandt, Bremen

10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

11.00 **Die Bildprogramme barocker Klosterbibliotheken als Spiegel der Gelehrsamkeit**
Dr. Michael Brandt

13.00 Mittagessen, Abreise



Rembrandt van Rijn. Selbstporträt, 1640

REFERENTEN

Dr. Thomas Biskup lehrt und forscht seit 2006 an der Universität of Hull in Großbritannien zur Neueren Geschichte. Er hat in Cambridge promoviert und Fellowships unter anderem an der University of Oxford, der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und dem Institute for Advanced Study Princeton innegehabt. Aktuelle Arbeitsbereiche sind zum einen die politische Kultur (vor allem Monarchie und Hof) in Deutschland und Großbritannien und zum anderen die Geschichte der Naturwissenschaften.

Dr. Michael Brandt ist Kunsthistoriker und war nach dem Studium in Karlsruhe, Freiburg und Florenz zunächst in der Tourismuswirtschaft tätig. Seit 1994 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Oldenburgischen Landschaft, von 2003 bis 2023 war er deren Geschäftsführer.

Prof. Dr. Frank Göse studierte an der Pädagogischen Hochschule Potsdam die Fächer Geschichte und Deutsch und lehrte bis 2023 als apl. Professor an der Universität Potsdam im Bereich Geschichte der Frühen Neuzeit/Landesgeschichte.

Dr. Jürgen Luh, Studium der Rechts-, Geschichts- und Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, seit 2008 leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter im Ressort Wissenschaft und Forschung in der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie seit 2016 einer der zwei Direktoren am Research Center Sanssouci für Wissen und Gesellschaft.

Jens Martin Neumann, Jahrgang 1965, freier Kunsthistoriker und Ausstellungskurator, zuletzt „1773. Ein kultureller Aufbruch“ im Kieler Stadtmuseum. Denkräume: Burgengotik, Kunst und Architektur der Dürer- und der Rubenszeit, aktuelle Kunst im Norden, interkulturelle Bildtheorie. Zahlreiche Katalogbeiträge zur heimischen Kunstszenen, Aufsätze zum nordischen Schlossbau.